

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 19. Februar 2018 23:21

...als wenn Politik oder Ethik (Religion? Bist du irre?) einem (desinteressierten) Schüler da mehr Punkte bescheren... ich erinnere mich da an meinen Geschichts-"Pflichtkurs" in der Oberstufe...

Bei dem ganzen "Vergleich", so unselig der sein mag, fällt mir noch folgendes ein... bei den MINT-Fächern, insbesondere bei Mathe, kommt es auch darauf an, (oft) abstrakte Inhalte auch vermitteln zu können (Stichwort - was kann ich damit anfangen?). Die Anforderung, interessanten, ansprechenden Unterricht zu bieten kommt bei *allen* Fächern noch dazu.

Ich habe gerade Geschichtsunterricht oft als tödlich langweilig erlebt, was bei der Materie wirklich schade ist. Als Kontrast dazu jetzt mal Chemie - der Lehrer, den ich da größtenteils hatte, galt zwar als "harter Hund", aber präsentierte einen ansprechenden und vor allem *verständlichen* Unterricht, das war ein Fach auf das man sich freute. Und da hat man dann auch was für "getan", also mitgearbeitet, und nicht wie im 5-Minuten-Terrine-Videoguckkurs seine Zeit abgesessen.